

Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Name Ihrer Hochschule:

Ludwig-Maximilians-Universität München

Studiengang und -fach:

Hauptfach: Anglistik, Nebenfach: Sprachen, Literatur, Kultur

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

Im zweiten Semester

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

2016

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

Oktober 2016 - Oktober 2017

Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

Name Ihrer Heimatschule:

Deutsche Schule Montevideo

Adresse Ihrer Heimatschule:

Av. Dr. Fco. Soca 1356

11 300 Montevideo, Uruguay

Name des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin an Ihrer Heimatschule:

Regina Auf Dem Berge

E-Mail-Adresse des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin:

aufdemberge@me.com

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell *in Bayern* entschieden?

Seit ich zehn Jahre alt bin habe ich gewusst, dass ich hier studieren wollte. Es ist immer mein größter Traum gewesen. Ich kann mich mit der deutschen Einstellung am besten identifizieren. Außerdem liebe ich die deutsche Kultur und ich denke, dass das Kulturerbe Bayerns sehr reich ist. Durch die akademische Reise wie PAD habe ich Bayern viel besser kennengelernt und da habe ich mich in München verliebt. Für mich gibt es in Bayern ein bisschen von allem. Es ist sehr verschieden und bemerkenswert, wir haben Wald, Stadt, Gebirge, Land... Was sonst könnte ich wünschen?

Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?

Ich habe angefangen, mehr über die LMU zu recherchieren, nachdem ich sie mit den PAD besucht habe. Schon die Gebäude nur sind atemberaubend, man kann die Geschichte spüren. Man fühlt sich von Gewissen quasi überwältigt, es ist ein einzigartiges Gefühl, das ich nie bevor in meinen Leben bis zu diesem Zeitpunkt gehabt hatte.

Als ich mehr darüber gelernt habe, habe ich über die „Charta der Vielfalt“ erfahren, die ich als eine tolle Initiative betrachte.

Anglistik habe ich später gefunden. Ich hatte keine Ahnung, dass Englische Philologie so hieß, aber dann habe ich das verstanden. Dieser Studiengang passte zu mir, so wie mein Nebenfach. Ich wollte beide Kulturen (deutsche und englische) gleichzeitig studieren und vergleichen und mich mit Texten, Fremdsprachen, Geschichte und verschiedenen Leuten beschäftigen. Obwohl es viele andere Möglichkeiten gibt, um Philologie in Deutschland zu studieren, fand ich die LMU am besten. Ich habe alle Vorlesungen interessant gefunden und jetzt, wenn ich im zweiten Semester bin, kann ich bestätigen, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe.

Das Angebot der LMU ist breit, vielfältig, und die Dozenten sind ausgezeichnet. Außerdem ist München eine der besten Orte, um Recherche über Kultur- bzw. Sprachwissenschaften durchzuführen. Ich könnte nicht mehr zufrieden damit sein.

Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?

Zum großen Teil habe ich Erfahrungen von meinen Freunden, die hier wohnen, gesammelt. Ich hatte München auch selbst bevor besucht und in der Schule habe ich viel Unterstützung gekriegt.

Ich habe auch manche Blogs und Guide Books von DAAD gelesen, die haben auch sehr viel weiter geholfen. Wenn etwas unklar war, habe ich mich mehrmals mit Leuten in Kontakt gesetzt.

Gab es an Ihrer Heimatschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland? Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

Es gab ganz viele Vorträge von Studenten, Praktikanten und Lehrern, bzw. Mitarbeitern der Botschaft oder anderen Stiftungen. Es gibt eine gute Förderung, bzw. Unterstützung. Normalerweise sprechen sie ganz viel über die Stadt oder die Uni allgemein, aber wenn man nach Details nachfragt, antworten sie auch gerne, wenn sie das wissen.

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

Ich habe normalerweise Hilfe in der Schule gekriegt, oder im Internet recherchiert oder meine Freunde, die hier wohnen, über Sachen gefragt. Bei der Bank und bei der Krankenkasse habe ich mit Skype angerufen, um meine Fragen zu stellen.

Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

Ja, weil ich Uruguayerin bin und keinen Europäischen Pass habe. Ich habe mein Visum an der Deutschen Botschaft in Montevideo zwei Monate vor meiner Reise angetragen.

Sie benötigen viele Unterlagen, um eine Visum zu Studienzwecken zu gewähren. Sie schicken

alles nach Deutschland und dann kriegt man eine vorläufige Aufenthaltserlaubnis. Ich habe mein Visum nach fast vier Wochen gekriegt.

Dann muss man hier an der KVR das richtige Visum antragen, das nach 1 oder 2 Jahren immer wieder neu beantragt werden muss, aber dafür muss man an der Uni immatrikuliert sein.

Sie haben finanzielle Erklärungen gebraucht und sie haben fast ein gesperrtes Konto von +8000€ benötigt, aber da ich dieses Stipendium habe, ist das zum Glück nicht nötig gewesen. Das kann doch ein großer Hindernis sein.

Informationen zum Studium in Bayern

Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?

1. Wohnung
 - a. Viel recherchieren und Kontakte haben. Facebook ist auch gut dafür. Es gibt sehr viele Betrüger online und in München ist es unglaublich schwer eine Wohnung zu finden. Ich würde September/Oktober nicht empfehlen, aber Januar und Mai z. B. ja, weil es dann mehr Angeboten gibt. Außerdem sind die Wartezeiten bei dem Studentenwerk normalerweise von 3 bis 5 Semester.
2. Telefonischer Vertrag
 - a. Ein Vertrag online abzuschließen ist auch ganz ok, hängt ein bisschen davon ab, was man für einen Vertrag sucht.
3. Girokonto aufmachen
 - a. Es ist ganz ganz wichtig das so schnell wie möglich zu erledigen. Für Studenten kostet es normalerweise nichts, ein Konto zu eröffnen.
4. Einwohnermeldeamt
 - a. In München haben wir den Kreisverwaltungsreferat (KVR) und man muss sich dort in den ersten zwei Wochen nach der Ankunft anmelden. Wenn man umzieht, muss man wieder hinfahren und eine Ummeldung machen.
5. Krankenversicherung
 - a. Ohne KV kann man in Deutschland nicht studieren. Es kostet weniger als 100€ und die Dienste sind hervorragend.

6. Aufenthaltserlaubnis
 - a. Für diejenige von uns, die hier mit einem Visum zu Studienzwecken sind, ist es wahrscheinlich, dass man diese Erlaubnis beantragen muss. Solange man zeigen kann, dass man immatrikuliert ist, kann man sie später verlängern.
7. Einschreibung an der Uni
 - a. Man muss die Fristen beachten und alle wichtigen Unterlagen mitnehmen. Es ist manchmal auch nötig Dokumente zu beglaubigen.
8. Haftpflichtversicherung
 - a. Das wird von vielen Vermietern benötigt. Es kostet weniger als 7€ pro Monat und kann in vielen verschiedenen Plätzen (z. B. Bänke) erworben sein.

Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?

Bei mir an der LMU gab es Einführungsveranstaltungen zwei Wochen vor dem Studienanfang und eine große Veranstaltung am ersten Tag, bzw. die 'Ersti Woche'.

Ich habe auch über besondere Abende gelesen, die von Studenten eines besonderen Landes organisiert werden, aber ich bin noch nie zu einem gegangen.

An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

An der LMU haben wir das P2P Programm von Mentoren. Sie sind normalerweise ganz lieb und hilfsbereit. Sonst gibt es auch freundliche Menschen bei der Studienberatung.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Ich liebe meine Universität. Ich bin mit meinem Studium sehr zufrieden.

Die Menschen sind ganz bunt und vielfältig und ich konnte sogar schnell Freunde finden. Mir gefällt es, dass es eine große Uni ist, und dass mein Studiengang nicht so groß ist. Die Varietät der Kurse ist nicht zu fassen, man kann wirklich alles lernen. Man genießt die Vorlesungen und ist mit den Dozenten in Kontakt, es ist sehr bereichernd.

Das einzige, was mir ein bisschen nervt, ist zu warten bis mein Stundenplan fertig ist. Man macht die online Belegung der Fächer und es kann bis zu dem Abend vor dem

Vorlesungsanfang dauern bis es geschlossen wird. Das ist nicht so cool, wenn man irgendwelche Lektüre vorbereiten muss, weil es zu knapp ist. Zum Glück sind die Professoren normalerweise ganz nett und geben noch eine oder zwei Wochen dafür.

Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?

Auf jeden Fall. Hätte ich meine Entscheidung wieder treffen sollen, würde ich nichts ändern.

Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

Ich bin noch nicht genau sicher welche Richtung mir am meistens interessiert. Aber ich bin sicher, dass ich nach den BA weiter studieren und im Kontakt mit der akademischen Welt bleiben will. Ein Bachelor ist nur den Anfang. Vielleicht studiere ich ein zweites Fach noch, um andere Aspekte meines Studiums noch zu vertiefen. Ich bin zurzeit dafür offen, was mir die Zukunft bringt.

Unterkunft und Leben

Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Die Vielfalt, das große Respekt vor Tradition, das Kulturerbe der Stadt und die Natur sind zweifellos die Ansichten, die mir am meistens gefallen. Das gilt für beides, Bayern und München.

München ist eine kleine große Stadt, die sehr charmant und voll Gelegenheiten. Ich verliebe mich immer wieder in meine Stadt.

Das einzige, was mir nicht so viel Spaß macht ist, dass am Sonntag die Mehrheit der Läden geschlossen ist bzw. dass fast alle Geschäfte unter der Woche um 20 Uhr schließen. Ich finde es immer noch schwer mich daran zu gewöhnen.

Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

Zurzeit wohne ich alleine in einer Wohnung in Schwabing West, also in der Innenstadt. Ich

brauche von 20 bis 30 Minuten, um die Uni zu erreichen.

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?

Diese Wohnung gehörte meiner besten Freundin, die jetzt an einem Studentenwohnheim einen Platz gekriegt hat. Sie hat mir das, bevor ich hier angekommen bin, angeboten, und ich hatte vor, hier zwei Monate zu verbringen.

Dann war es Mitte September bzw. Oktober und ich konnte gar nichts finden. Wir haben uns mehr als 500 Angebote angeschaut und in die Besichtigungen gefahren, aber nichts hat geklappt. Dann habe ich meinen Vertrag für ein Jahr verlängert. Ohne dieses Stipendium wäre das nicht möglich gewesen sein.

Ich bin jetzt wieder auf der Suche und bin seit einem Jahr auf der Warteliste des Studentenwerkes, mal sehen wie alles klappt!

Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?

Uff. Der beste Teil auf jeden Fall. Es kostet 1010€ pro Monat.

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

150€ für die Krankenkasse + Telefon + Haftpflichtversicherung

50€ Sport und Freizeit

200€ für Lebens- und Reinigungsmittel

Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

Ich liebe den öffentlichen Verkehr. Ich habe mein Semesterticket gekauft (193€ für das ganze Semester) und ich fahre mehrmals jeden Tag mit dem Bus, S-Bahn und U-Bahn.

Meine Freunde sind auch ein bisschen entfernt und ich mag es, die Stadt zu entdecken, daher fahre ich auch viel mit der S-Bahn.

Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

In München kann man fast alles machen, was man will. Und wenn es nicht in München zur Verfügung steht, dann gibt es in irgendwelchen Nachbarstädte in Bayern. Es gibt große Feste, Konzerte, Messen, Cafés, Ausstellungen, Museen, Partys, das ZHS, sehr viele Fitness Studios, Grünflächen, Bäder, Wintersportarten Anlagen...

Man kann auch ganz viele verschieden Küchen probieren mit der großen Vielfalt von Restaurants und es ist immer ein spannendes Erlebnis.

BayBIDS-Stipendium

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimatschule)

Durch meine Studienberaterin an der DSM, Frau Auf dem Berge. Sie hat mir dieses Stipendium als eine gute Möglichkeit vorgeschlagen und ich wollte es unbedingt versuchen, mich dafür zu bewerben.

Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens Kontakt zu BayBIDS? Wurden Ihre Fragen beantwortet?

Ja, sie waren super hilfsbereit, kontaktfreudig und nett. Danke dafür.

Ort, Datum:

München, der 2. Mai, 2017.